

DSV-Sichtungswettkampf 05. - 07. Juni 2015 in Halle/Saale

Veranstalter: Deutscher Schwimm-Verband e.V.
Ausrichter: SV Halle e.V.
Ort: Schwimmhalle an der Magistrale in Halle/Neustadt
Wettkampfleiter: Norman Becker (Kontakt: 0163-8326501 / E-Mail: normanbecker@outlook.de)

Zeitplan:

Freitag, 05.06.2015	09.30 bis 13:00 Uhr 15:00 Uhr	Landwettkämpfe L1 bis L11
		WK 1.1 3m Jg. 2004 männlich
		WK 2.1 1m Jg. 2004 weiblich
Samstag, 06.06.2015	09.30 Uhr	WK 3.1 1m Jg. 2005 männlich
	14.30 Uhr	WK 4.1 3m Jg. 2005 weiblich
		WK 5.1 1m Jg. 2004 männlich
		WK 6.1 3m Jg. 2004 weiblich
Sonntag, 07.06.2015	09.30 Uhr	WK 7.1 3m Jg. 2005 männlich
		WK 8.1 1m Jg. 2005 weiblich

Wettkampfprogramm Wasserbereich

- Die 3m-Wettkämpfe erfolgen als spezifische Technikwettkämpfe nach den für die einzelnen fünf Punktrichter festgelegten Bewertungsschwerpunkten.
- Alle Sprünge vom 3m-Brett erhalten den Schwierigkeitsgrad 1,0.

WK 1.1: Kunstspringen 3m männlich, Jahrgang 2004 (11 Jahre)
 101b*, 201b, 301c*, 401b, 103b*, 403c (*aus dem Stand)

WK 2.1: Kunstspringen 1m weiblich, Jahrgang 2004 (11 Jahre)
 3 Sprünge aus verschiedenen Gruppen (max. 5,4 Gesamt-SKG) +
 3 Kürsprünge aus verschiedenen Gruppen. Alle Sprünge aus der FINA-Tabelle.
 Diese 6 Sprünge müssen alle 5 Sprunggruppen nachweisen.

WK 3.1: Kunstspringen 1m männlich, Jahrgang 2005 (10 Jahre)
 101b, 201c, 301c, 401c, 1 Sprung aus der Gruppe V
 (kann auch Fußsprungschraube sein) und 1 Kürsprung

WK 4.1: Kunstspringen 3m weiblich, Jahrgang 2005 (10 Jahre)
 aus dem Sitz 010c, 020a, 101c*, 401b, 201c oder 301c*, 103c* (* aus dem Stand)

WK 5.1: Kunstspringen 1m männlich, Jahrgang 2004 (11 Jahre)
 wie WK 2.1

WK 6.1: Kunstspringen 3m weiblich, Jahrgang 2004 (11 Jahre)
 wie WK 1.1

WK 7.1: Kunstspringen 3m männlich, Jahrgang 2005 (10 Jahre)
 wie WK 4.1

WK 8.1: Kunstspringen 1m weiblich, Jahrgang 2005 (10 Jahre)
 wie WK 3.1

Bei den Wasserwettkämpfen wird bei gleicher Punktzahl die gleiche Platzierung vergeben!

Allgemeine Bestimmungen und Hinweise:

- Es gelten die Wettkampfbestimmungen, die Rechtsordnung und die Anti-Dopingordnung des Deutschen Schwimm-Verbandes (DSV).
- Die Wettkämpfe sind offen für alle Vereine, die in einem Landesverband des DSV Startrecht haben.
- Gestartet wird in zwei Altersgruppen: Jahrgang 2004 sowie Jahrgang 2005 und jünger. **Jüngere als 2005 (2006) geborene Sportler/innen** benötigen die vorherige Startgenehmigung durch die für die Sichtung verantwortliche DSV-Bundestrainerin (vor der Meldung bitte schriftlich beantragen). Sie nehmen vollberechtigt an den Wettkämpfen des Jahrgangs 2005 teil.
 Die Wertung erfolgt in zwei Altersgruppen. **Es können nur Sportler/innen teilnehmen, die in allen Teilbereichen (Land, 1m, 3m) des Wettkampfes starten.**
- Jeder Teilnehmer muss im Lizenzregister des DSV eingetragen und im Besitz einer Registriernummer sein.
- Es werden **Wettkämpfe** durchgeführt im
 - **Kunstspringen 1m**
 - **Kunstspringen 3m**
 - **Landbereich**
 - **Kombinationswertung**

Für die Wertung im Landbereich werden die Platzziffern aus Konditionstest, Bodenturnübung / Gymnastikübungen und Trampolinübung addiert.

Für die Kombinationswertung werden die Platzziffern aus 1m, 3m und Landbereich addiert. Bei Platzzifferngleichstand entscheidet die bessere Punktschme aus den beiden Wasserwettkämpfen über den Platz in der Gesamtwertung.

- Auszeichnungen:**
- alle Sportler/innen erhalten eine Urkunde,
 - Plätze 1 bis 3 erhalten Medaillen (Land, 1m, 3m, Gesamt),

6. Die Sprunganlage besteht aus einem separaten Sprungbecken mit drei 1m- und drei 3m-Maxiflex-C-Sprungbrettern, sowie jeweils einer 1m-, 3m-, 5m-, 7,5m und 10m-Plattform. Die Wassertemperatur beträgt ca.28°C.

7. Die Meldung erfolgt nach den Bestimmungen der WB, §210.
Die **Meldungen für Teilnehmer und Sprungrichter** sind über das **Online-Portal (www.sportlicht.net/event)** im Internet einzugeben. (Siehe auch die detaillierte Anleitung/ Hilfe unter 1. „Information zum Meldesystem“ im Infoheft 2015.)

Die **Meldeeröffnung** findet am **Dienstag, 26.05.2015 um 12.00 Uhr** statt.

Das Internet-Portal für die Meldungen dieser Veranstaltung wird zum Termin der Meldeeröffnung geschlossen.

8. Die kompletten **Sprunglisten** sind bis **Donnerstag, 04.06.2015, 09.30 Uhr** (24 Stunden vor Veranstaltungsbeginn!) über das Online-Portal im Internet einzugeben.

9. Das **Meldegeld** beträgt pro Einzelstart 8 € (jeweils 1m, 3m, Land). Für die Kombination wird kein Meldegeld erhoben.

Das Meldegeld muss bei der Meldung durch Überweisungsbeleg nachgewiesen (Bestätigung per E-Mail oder Fax an den Wettkampfleiter ist ausreichend) werden, andernfalls bleibt die Meldung unberücksichtigt. Das **Meldegeld** ist zu überweisen auf das Konto des SV Halle e.V.

IBAN.: DE 9780053762 0380082610

BIC: NOLADE 21 HAL unter dem Kennwort „Meldegeld DSV-Sichtung Springen 2015“

10. Jeder **Verein bzw. BSP**, der mehr als **vier Meldungen** abgibt, hat mit der Meldung über das **Internet-Portal** mindestens einen Sprungrichter **namentlich einzugeben** und für diesen auch die Kosten zu tragen. **Der Sprungrichter muss im Besitz einer gültigen Sprungrichter- lizenz sein und an allen WK-Tagen zur Verfügung stehen.**

Die Technische Sitzung, in der auch die eingesetzten Sprungrichter/innen benannt werden, **findet am Donnerstag, den 04.06.2015 um 17.00 Uhr statt. (s. DSV-Kampfrichterordnung Wasserspringen in diesem Informationsheft).** Der Ort der Sitzung wird im Informationsblatt bekannt gegeben.

11. Abweichungen im Wettkampfablauf sind möglich. Ein detaillierter Zeitplan bzw. Änderungen werden mit dem Meldeergebnis mitgeteilt.

12. **Vorläufige Trainings- und Wettkampfzeiten:**

	Land	Wasser
Mittwoch 03.06.2015	ab 10:00Uhr nach Absprache möglich	
Donnerstag 04.06.2015	ab 07:00 Uhr TSH	07:30 – 18:30 Uhr
Freitag 05.06.2015	ab 07:00 Uhr TSH	07:30 – 18:30 Uhr
Samstag 06.06.2015	ab 07:00 Uhr TSH	07:30 – 18:30 Uhr
Sonntag 07.06.2015	ab 07:00 Uhr TSH	07:30 – 13:00 Uhr

13. **Quartierwünsche an:**

-TRYP by Wyndham Halle, Neustädter Passage 5, 06122 Halle,
Zimmerpreise : EZ 45,-€, DZ 64,-€

Tel.: +49 345 69310 , Fax.: +49 345 6931626 , Kennwort : DSV-Sichtungswettkampf

Verpflegung: Frühstück ist im Zimmerpreis enthalten.

Konditionstest beim Sichtungswettkampf Jahrgänge 2005 und 2004 (10 und 11 Jahre)

**Trainings- und Wettkampfstätte für die Landüberprüfung:
Trockensprunghalle/Turnhalle**

Bewertung der Übungen L1 bis L6 laut „Bewertungstabelle für die Konditionstests“

L1: Gewandtheitslauf (auf Zeit, zwei Versuche, der Bestwert zählt)

Die Wettkampfstrecke wird vom Wettkampfleiter und der verantwortlichen Bundestrainerin aufgebaut.

L2: Sprungkraft mit und ohne Armführung (L2.1 Skm / L2.2 Sko)

(drei Versuche, der Bestwert zählt)

Geräte: Sprungkreis von 50 cm Durchmesser, Klemme in der Mitte des vorhandenen Halbkreises, Sprungmessgürtel, Bandmaß, Gymnastikstab.

Übungsablauf: Aus der Grundstellung hinter der Klemme mit Tiefhalte der Arme, in der Mitte des Sprungkreises senkrechter Absprung mit Armschwung bzw. ohne Armschwung (Arme werden über einen auf die Schulter gelegten Gymnastikstab fixiert).

L3: Liegestütze (LS) (Anzahl in 30 sec)

Übungsablauf: Der Sportler legt die Füße mit gestrecktem Fußrist auf eine Turnbank, die Hände stützen in Schulterhöhe und Schulterbreite, der Körper ist gestreckt und gespannt. Aus dieser Stellung werden die Arme gebeugt, bis das Kinn den Boden (Unterlage) berührt und anschließend bei völlig gestrecktem Körper wieder gestreckt.

Messung: Die Liegestütze sind in einem Zeitlimit von 30 Sekunden auszuführen.

Bewertung: Ein Wertungsdurchgang. Bei Abweichung von der Grundtechnik erfolgt keine Zählung.

L4.1: Beinheber (BH) (5 x auf Zeit)

Geräte: Sprossenwand mit angebautem Sprunghocker unterhalb des Fensters, Keil in Höhe des Kreuzbeins.

Übungsablauf: Aus dem Streckhang rücklings an der Sprossenwandmitte (Ristgriff an der Sprosse unterhalb des Fensters) erfolgt auf Zuruf „fertig - ab“ (mit oder ohne Auftakt) das schnellkräftige Heben.

Zehnjährige (2005): Heben der geschlossenen Knie (Hocke) mit gestreckten und geschlossenen Füßen, anschließendes Strecken der Beine (Hechte)

Elfjährige (2004): Heben der in den Knien und Fußgelenken gestreckten und geschlossenen Beine (Hechte) bis zum Berühren des Hockers, dessen Fläche nach vorn zeigt und zwischen 20 und 30 cm vor dem Griffpunkt liegt.

Bewertung: Es erfolgen zwei Wertungsdurchgänge. Der Bestwert wird protokolliert.

L4.2: Halbe Beinheber (1/2 SH) (Anzahl max.)

Geräte: Sprossenwand mit angebautem Sprunghocker unterhalb des Fensters, Keil in Höhe des Kreuzbeins.

Übungsablauf: Aus dem Hechthang (Rumpf / gestreckte Beine im 90°-Winkel) rücklings an der Sprossenwandmitte (Ristgriff an der Sprosse unterhalb des Fensters) erfolgt das Heben der immer in den Knien und Fußgelenken gestreckten und geschlossenen Beine (Hechte) bis zum Berühren des Hockers, dessen Fläche nach vorn zeigt und zwischen 20 und 30 cm vor dem Griffpunkt liegt.

Beweglichkeit

L5: Fußdehnung (FD)

Geräte: Turnbank und Bandmaß oder Messstab

Übungsablauf: Strecksitz auf der Turnbank. Maximale Streckung der Fuß- und Kniegelenke, Einrollen der Zehen. Kein Ausweichen der Knie zulassen.

Messung: Größte Entfernung zwischen Turnbank und höchster großen Zehe, Erfassung

Bewertung: in cm.

L6: Schulterdehnung (SD)

Geräte: Kasten, großer Winkelmesser oder Tafel mit Winkelskalierung

Übungsablauf: Sitz mit angezogenen Beinen vor dem Kasten, Rückführung der gestreckten Arme in Schulterbreite und ohne Handfassung; beachte: die Schultern müssen frei beweglich sein und die Wirbelsäule gestreckt (kein Hohlkreuz)

Bewertung: Winkelstellung in Grad in der Hochhalte

L7: Hüftdehnung (HD)

Geräte: Turnbank

Übungsablauf: Hechtsitz auf der Bank mit gestreckten Fuß- und Kniegelenken, gestreckter Rücken, Arme in Seithalte, Rumpf vorbeugen (max. Tiefe).

Bewertung: Der Abstand zwischen Oberkörper und Beinen wird optisch bewertet.

80 Punkte: Strecksitz, freies Einnehmen der Hechte, Oberkörper liegt flach und ohne Zwischenraum bei völlig gestreckten Knien auf den Beinen

60 Punkte: wie bei 80 Punkten, nur die Hände unterstützen die Hechte durch Heranziehen an die Beine

40 Punkte: wie bei 60 Punkten, zwischen den Beinen und dem Oberkörper ist ein Abstand von max. 3 cm erlaubt

30 Punkte: wie bei 40 Punkten, Abstand von 4 bis 8 cm

15 Punkte: wie bei 30 Punkten, Abstand von 9 bis 12 cm

0 Punkte: Abstand über 12 cm

L8: Bodenturnen (BT)

(die Übung wird 2 x absolviert, die Addition der Mittelwerte beider Übungen zählt)

Übungsablauf:

10 Jahre: - Grundstellung

- kurzer Anlauf mit Sprungrolle vorwärts gehockt

- Strecksprung mit ½ Schraube

- Rolle rückwärts (gehockt oder gehechtet) über den flüchtigen Handstand mit Abbücken zur Grundstellung

- anschwingen, Rad, ausdrehen in den Stand

- Grundstellung

11 Jahre: - Grundstellung

- kurzer Anlauf mit Sprungrolle vorwärts gehockt

- Strecksprung mit ½ Schraube
- Rolle rückwärts b durch den flüchtigen Handstand mit Abbücken zum Stand
- Standwaage (wie Turner), zurück in den Stand
- aus dem Anlauf 102 c in den Stand
- Grundstellung

Bewertung: 3 Wertungsrichter (mit Wertungstafeln) von 0 bis 10 Punkten, mit Abstufungen von 0,5 Punkten.

+

L9: Gymnastikprogramm (GYM)

2 Übungen aus der vorgegebenen Übungsauswahl werden ausgelost. Beide Übungen werden je 1 x absolviert; die Addition beider Mittelwerte (der 3 Wertungsrichternoten) der beiden Übungen zählt.

Bewertung: 3 Wertungsrichter (mit Wertungstafeln) von 0 bis **10** Punkten mit Abstufungen von 0,5 Punkten.

Bei der Imitationsübung Anlauf ist die Anzahl der Schritte freigestellt.

Die Platzziffer wird durch die Addition der Punkte Bodenturnen + Gymnastik ermittelt!

L10: Handstandabnahme (2 Versuche; der beste Versuch zählt)

Bewertung:	Wiener heben und stehen (3sec.)	85 Punkte
	Schweizer heben und stehen (3sec.)	75 Punkte
	aus Hockstand in den Stand heben und stehen (3 sec.)	65 Punkte
	Handstand schwingen und stehen (3 sec.)	55 Punkte
	Wiener heben und kurz fixieren	50 Punkte
	Schweizer heben und kurz fixieren	45 Punkte
	aus Hockstand in den Stand heben und kurz fixieren	40 Punkte
	Handstand schwingen und kurz fixieren	30 Punkte
	ohne kurze Fixierung	0 Punkte

Wertung Kondition:

Punkte aus Tabelle: $P + P + P + P + P + P + P + P + P + P + P = \text{Gesamtpunktzahl}$

L1 L2.1 L2.2 L3 L4.1 L4.2 L5 L6 L7 L10

(Bei gleicher Punktzahl wird die gleiche Platzierung vergeben.)

L11: Trampolinwettkampf (2 Versuche, der Bestwert zählt)

Übungsanforderung: Im Trampolinwettkampf wird eine Pflichtübung absolviert. Diese Übung wird zweimal gesprungen. Der Bestwert beider Übungen zählt. Bei Gleichstand zählt der Wert der zweiten Übung. Die Anzahl der Sprünge vor Beginn der Übung ist nicht begrenzt. Ein zusätzlicher Strecksprung am Ende der Übung, der nicht mit in die Wertung eingeht, ist erlaubt, jedoch keine Pflicht.

Übungen für die:

10-jährigen (2005): 202c, 100b, 5101a, 100c, 100a, 102c

11-jährigen (2004): 202b, 100b, 102b, 5101a, 100a, 202c, 100c, 102c

Die **Bewertung** der Übung erfolgt durch **drei Wertungsrichter** mit 0 bis 10 Punkten und 0,5 Punkten Differenzierung. Grundlage der Bewertung bilden die Technikanforderungen des Wasserspringens sowie die speziellen Anforderungen des Trampolinspringens. Aus der Addition der drei Punktrichternoten ergibt sich die Gesamtpunktzahl für die Übung. Bei Wertungsdifferenzen in der Ausführungsnote ab 2,5 Punkte tritt das Kampfgericht zur Berichtigung der Note zusammen. Wird keine Einigung erzielt, entscheidet der Schiedsrichter.

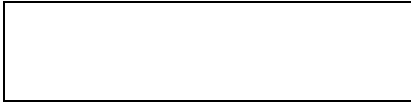
Abzüge gibt es für: - Mängel in der Qualität der Sprünge (Sprunghöhe, Haltung/Spannung, Wandern auf dem Trampolin, Sprungtechnik)
- Sprünge ohne Armführung

Wird die Übungsreihenfolge verlassen, kann die Bewertung der Ausführung bis hier erfolgen. Das Gleiche gilt für Übungsabbruch, Berührung der Sicherheitsabdeckung, Zwischensprung und Verlassen des Trampolins sowie Übungsunterbrechung.

Wird der Wettkämpfer bei der Ausführung der Übung von Helfern unterstützt, erhält er 0 Punkte.

Bewertung bei Abbruch der Übung

Übung mit 6 Sprüngen		Übung mit 8 Sprüngen	
Anzahl Sprünge	Höchstnote	Anzahl Sprünge	Höchstnote
1	2	1	1
2	3	2	2,5
3	4,5	3	4
4	6,5	4	5
5	8	5	6
6	10	6	7,5



7	9
8	10
8	10

Deutscher Schwimm-Verband e.V.
Dr. Niklas Noth
Jugendreferent Fachsparte Wasserspringen

SV Halle e.V.
Dr. Christoph Bergner
Präsident